

Mit innovativen Kunststoffprofilen das Infektionsrisiko im Griff behalten

Trotz Lockdown und umfassenden Aufklärungskampagnen bleibt das Corona-Infektionsrisiko allgegenwärtig. Mit innovativen Kunststoffprofilen aus der Schweiz lässt sich die Ansteckungsgefahr deutlich verringern.

Wenn über den Schutz vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 gesprochen wird, steht die Atemschutzmaske im Zentrum der Aufmerksamkeit. Schon seit den ersten Monaten der bis heute andauernden Pandemie warnen Fachleute zusätzlich vor der Übertragung durch Schmierinfektion. Eine zuverlässige Möglichkeit, dieses Risiko zu minimieren, bietet die Desinfektion von Berührungsflächen in Kombination mit regelmässigem Händewaschen. Im Alltag gestaltet sich dies jedoch oft kompliziert und aufwendig, weshalb der Einkauf im Supermarkt oder die Fahrt in Bus und Bahn auch dann zum Risiko werden können, wenn man sich an Abstandsregeln hält und einen geeigneten Atemschutz trägt.

Mit dem „Clip-On-Tube“ entwickelte das Schweizer Unternehmen K-Profile AG aus Bischofszell, eine einfache aber zuverlässige Möglichkeit, sich in solchen Alltagssituationen zusätzlich vor einer Corona-Infektion sowie vor anderen Viren und Bakterien zu schützen, die über Oberflächen übertragen werden. Die speziellen Clip-Profile sind vom Spezialisten für Kunststoffverarbeitung, K-Profile AG, so konstruiert, dass sie sich zum Beispiel an Griffen von Einkaufswagen oder an Stangen und Haltegriffen in öffentlichen Verkehrsmitteln befestigen lassen. Die Montage erfolgt dabei im namensgebenden Clip-On-Verfahren, sodass eine Berührung der abzudeckenden Fläche nicht erforderlich ist.



Die eigentliche Schutzfunktion ergibt sich jedoch nicht alleine aus einer Abdeckung einer kontaminierten Oberfläche, sondern aus der speziellen Zusammensetzung des verarbeiteten Kunststoffes. Dieser ist das Ergebnis mehrjähriger Forschung im medizinischen Bereich. Das Ausgangsmaterial und damit die aus ihm gefertigten „Clip-On-Tubes“ wirken antibakteriell bzw. antiviral und damit keimtötend. Verantwortlich hierfür sind in den Kunststoff eingearbeitete Silberpartikel. In enger Kooperation mit der Schweizer Firma Impromat Sàrl, welche den antiviralen und antibakteriellen Wirkstoff für den Clip-On-Tube entwickelt hat, wurde dieses Profil in wenigen Wochen konstruiert und in Serie produziert.

„Der Schutz vor einer Corona-Infektion erfordert innovative Produkte und Disziplin in der Umsetzung der verschiedenen Massnahmen zum Selbstschutz und zum Schutz seiner Mitmenschen“, bemerkt Reinhard Lechthaler, CEO der K-Profile AG. „Mit innovativen Produkten, wie dem von uns entwickelten und produzierten „Clip-On-Tube“, können wir einen zusätzlichen Beitrag leisten, Infektionszahlen zu senken. Darüber hinaus bietet der Werkstoff zahlreiche weitere Anwendungsmöglichkeiten, die wir im Kundenauftrag sehr schnell in Produkte umsetzen können.“



Innerhalb wenigen Wochen haben die Fachleute von K-Profile den Clip-On-Tube zusammen mit dem Endkunden entwickelt. Dabei nutzt K-Profile die im Betrieb vorhandenen 3D Drucker für erste Prototypen. Die Konstruktion der Profile und Extrusionswerkzeug erfolgt mittels CAD, sodass die Werkzeuge in kürzester Zeit im eigenen Werkzeugbau hergestellt werden.

Die K-Profile AG aus Bischofszell in der Schweiz entwickelt und produziert extrudierte Profile aus den verschiedensten Kunststoffen. Als europaweit bekannter Spezialist für komplexe Profile, bietet K-Profile seinen Kunden langjähriges Know-how und kostengünstige, technisch ausgereifte Lösungen für individuelle Anforderungen und Anwendungen. Zu den kundenspezifisch entwickelten Produkten zählen unter anderem Profile für die Maschinen-, Sensor-, Elektroindustrie- und Medizinaltechnik. Aber auch Spezialprofile für Schienenfahrzeuge, die Busindustrie sowie faserverstärkte Produkte für den Leichtbau, für Fenster- und Türkonstruktionen und andere Anwendungen gehören zu den Stärken der K-Profile.

Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden, unter Einsatz moderner Arbeitsmittel wie CAD und 3D-Druck. Alle Arbeitsschritte werden im Betrieb ausgeführt, wodurch optimale Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sichergestellt sind und die Fertigungsdauer zusätzlich verkürzt wird.

Neben den Kunststoffprofilen entwickelt und fertigt K-Profile auch hierfür im eigenen Werkzeugbau die erforderlichen Extrusionswerkzeuge. Im gesamten Fertigungsprozess berücksichtigt K-Profil Aspekte der Nachhaltigkeit. Wenn es die individuellen Qualitätsanforderungen erlauben, werden deshalb Kunststoff-Rezyklate verarbeitet oder auch biologisch abbaubare, CO2 neutrale Werkstoffe eingesetzt.

Kontaktinformationen

K-Profile AG

Obere Bisrütistrasse 3
 CH-9220 Bischofszell

Tel.: +41 71 424 26 40

www.k-profile.com